

Sven j. Olsson

idee * text * regie

Martinistr. 27 * 20251 Hamburg * 01773135938 * olsson@olsson.de

Topographie einer Hölle **Reportagen der Unter-Weltstädte**

Fragmente von Walter Mehring

es liest Sven j. Olsson

Zur Lesung

Walter Mehring, einer der interessantesten und unbequemsten Autoren der 20er und 30er Jahre, war nach dem Kriege "kein vergessener, sondern ein ungedruckter Autor" (Eberhard Adamzig). Vielmehr noch - er war ein ungelesener Autor. Vergessen, zum Leben "in den kleinen Hotels" verdammt, nur davongekommen, was "man uns nie verzeihen wird" (so Mehring), ist er ein Meister des Wortes, der an jeder Silbe wieder und wieder feilte; dessen Lyrik von Kollegen wie Kurt Tucholsky hoch geschätzt wurde, und der neben Gedichten und Chansons, Reportagen und Erzählungen, auch vier großartige Romane schrieb.

Sein letzte Roman "Topographie einer Hölle" erlitt sein Schicksal vor der Veröffentlichung: Das Manuskript ging auf Mehrings Weg ins Krankenhaus verloren.

Die, anhand der handschriftlichen Erstfassung, rekonstruierten Kapitel schildern ergreifend Berlin, Paris, Wien und Marseille als Unter-Weltstädte auf seiner Flucht vor den Nationalsozialisten. Der Roman beschreibt, wie Walter Mehring im Internierungslager Camp de Saint Cyprien landet, fliehen kann, um endlich durch die Hilfe von Varian Fry und das Emergency Rescue Committee nach Amerika zu gelangen.

Die "Topographie einer Hölle - Reportagen der Unter-Weltstädte" ist eine eindringliche und fesselnde Innenansicht eines Flüchtlings vor der Barbarei.

Der Autor Walter Mehring

Lyriker, Essayist, Erzähler, Dramatiker und Übersetzer, wurde am 29. April 1896 in Berlin geboren. Mehring gehört zu den Gründern des "Politischen Cabarets" in Berlin und schrieb u.a. Texte für Max Reinhardts Kabarett "Schall und Rauch". Seine von Tucholsky gerühmten Gedichte, Lieder und Chansons machten ihn früh berühmt - und verhaßt: viele seiner Bücher landeten am 10. Mai 1933 auf dem Scheiterhaufen. Walter Mehring entging seiner

Sven j. Olsson

idee * text * regie

Martinistr. 27 * 20251 Hamburg * 01773135938 * olsson@olsson.de

Verhaftung durch die SA nur knapp, emigrierte erst nach Paris, dann nach Wien und erneut nach Paris. In dieser Zeit entstanden die beiden Romane "Müller. Chronik einer deutschen Sippe" und "Die Nacht des Tyrannen".

Nach dem Einmarsch der deutschen Truppen floh er nach Südfrankreich. Dort wurde er 1939 interniert, konnte aber 1941 mit Hilfe von Valerian Fry in die USA entkommen.

Nach dem Kriege kehrte Walter Mehring nach Europa zurück. In Deutschland nicht mehr zu Hause, ging er erneut ins Exil - in die Schweiz. Am 3. Oktober 1981 beendete der Tod in Zürich seine Emigration.

zu Sven j. Olsson

In Hamburg geboren, ist er seit 1982 in den verschiedensten Bereichen des Theaters tätig. Seit 2009 leitet er in Hamburg die Wohnungslosen-Theatergruppe „Hornköpfe“, mit der er bereits die vierte Produktion auf die Bühne gebracht.

Seit vielen Jahren schreibt Sven j. Olsson eigene Stücke und Bearbeitungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Bollywood Musical "Die mutige Kanhar De" feierte im April 2015 an der Niedersächsischen Landesbühne Nord eine fulminante Premiere.

Seine Liebe zum Werk Walter Mehrings führte 2013 zur Dramatisierung des Romans „Müller. Chronik einer deutschen Sippe“ und 2015 zum Arbeitsjournal *Eine Dramatisierung "Die verlorene Bibliothek"* (unter www.merin.de). 1990 war Sven j. Olsson bereits mit Texten von Walter Mehring auf Theaterbühnen und in Kleinkunstcafés Deutschlands unterwegs. Das Programm "Viel-Mehr-Mehring", mit Julia Kock sowie Erdmuthe Stiewe am Klavier, war eine begeisternde Zeitreise mit Mehrings Gedichten und Chansons von 1918 bis nach dem 2. Weltkrieg.